

NATUR im GARTEN

Birnengitterrost

der wirtswechselnde Pilz



Zur freien Entnahme



www.naturimgarten-steiermark.at

Gemeinsam für ein gesundes Morgen.





Der Birngitterrost (*Gymnosporangium sabinae*) ist eine Pilzerkrankung.

Der Rostpilz befällt im April/Mai den Birnbaum ausschließlich ausgehend von manchen ganzjährig parasitierten nichtheimischen Wacholder-Arten. Die Träger des Birngitterrostes sind schuppenblättrige Arten wie die heimische *Juniperus chinensis*, *Juniperus sabina* und deren Hybriden. Stachelblättrige Wacholder-Arten wie *Juniperus communis*, aber auch die schuppenblättrige *Juniperus virginiana* werden nicht befallen. Der Birngitterrost kann ohne seine Wirtspflanze nicht überleben, sich nicht fortpflanzen und auch nicht am Birnbaum überwintern.

Wie erkennt man den Birngitterrost

Am Birnbaum:

An den Blättern des Birnbaumes erscheinen ab Mitte Mai zunächst hellgrüne Flecken auf der Blattoberseite, die bald typisch orange-rostrot werden. Ab August entstehen an diesen Stellen helle Warzen auf der Blattunterseite. Erst bei starkem Befall – mehr als 5 Flecken pro Blatt – wird der Baum geschwächt. Dies kann zu einer Verminderung des Fruchtansatzes führen. Die befallenen Früchte sind essbar, allerdings nicht lagerfähig.

Am Wacholder:

Am Wacholder sind warzenartige Verdickungen an den Ästen zu erkennen, an denen im April (mitunter ab Februar) zuerst braune, später gelbe sowie im feuchten Zustand gallertartige Sporenlager entstehen.

Maßnahmen gegen Birngitterrost

- Entfernen von betroffenen Wacholderarten.
- Stark befallene Blätter entfernen.
- Zur Vorbeugung Pflanzenstärkungsmittel wie Ackerschachthalm spritzen.
- Pflanzung von widerstandsfähigen Birnensorten ('Clapps Liebling', 'Trévoux', 'Condo', 'Bunte Juli').
- Im Umkreis von 100–500 Metern der Birne sollte kein Zierwacholder stehen.

„NATUR im GARTEN“ Steiermark

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das steirische Gartentelefon unter +43 3334 / 31 700 oder an steiermark@naturimgarten.at. Informationen zu „NATUR im GARTEN“ Steiermark finden Sie unter www.naturimgarten-steiermark.at.

GARTEN-TIPP

Bei sehr stark befallenen Birnbäumen kann eine Umveredelung auf eine wenig anfälligere Sorte helfen.

Impressum:

Medieninhaber: Land NÖ, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, 3109 St. Pölten; Fotos: M. Benes-Oeller, F. Kiss; Text: Christina Wundrak/Gartenleben; Redaktion: G. Gundacker; Layout: C.Mayer; August 2019

Druck: mit freundlicher Genehmigung der Aktion „Natur im Garten“ des Landes Niederösterreich, Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Herausgeber: „NATUR im GARTEN“ Steiermark, Ökoregion Kaindorf, 8224 Kaindorf 15.

